

Mara Landwehr, Kobenhüttenweg 47, 66123 Saarbrücken,
Gymnasium am Rotenbühl, Neugrabenweg 66, 66123 SB, Klassenstufe 12, Volker
Simshäuser

Der Feind in mir

Was der Wind mir leise bringt,
ist Zweifel, der mit Glauben ringt.
Er zupft an meinem Mut wie Draht,
bis selbst mein Herz zu zittern wagt.
Er macht mich klein, er schreit mich an
bis ich bezweifle, was ich kann.

Der Feind er steht nicht vor mir heut.
Er ruht in mir, sich niemals scheut.
Er wohnt in mir, kennt jeden Schritt,
geht jeden meiner Zweifel mit.
Er will sich nehmen, was er kann.
Was soll ich tun? Was mach' ich dann?

Der Feind, den sonst wohl keiner kennt.
Den niemand laut beim Namen nennt.
Er scheint so stark, er scheint so groß.
Was soll ich tun? Was mach' ich bloß?

Ich kämpfe nicht nur Bein an Bein.
Der schwerste Lauf geht tief hinein.
Denn das Spiel, das keiner kennt,
tobt, wo still der Zweifel brennt.

Manche laufen, manche rollen.
Manche nicht und dennoch wollen.
Manche fallen, stehen auf,
nehmen jeden Sturz in Kauf

Jeder kämpft - auf seine Art.
Doch nie ist es ein leichter Start.
Der Feind in mir verliert sein Spiel,
denn Wille führt mich an mein Ziel.

Nicht Perfektion macht uns bereit,
sondern der Mut zur Unvollkommenheit